

PRESSEMITTEILUNG vom 15. Dezember 2021

EINSTELLUNG BETRIEB ERDGASTANKANLAGE AN DER DRESDNER STRAÙE

Erdgas als Kraftstoff ist seit mehr als 15 Jahren eine umweltfreundliche Alternative zu anderen fossilen Kraftstoffen. Auch die Freiburger Erdgas GmbH, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Freiberg AG, war sich sicher, mit ihrem Angebot den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Trotz starker Unterstützung der Branche hat sich diese Antriebsart in Deutschland nicht so durchgesetzt, wie man dies aus den Erfahrungen anderer Länder, z.B. Italien, erwarten durfte.

„Leider hat sich unser Angebot nie richtig gerechnet“, berichtet Axel Schneegans, Geschäftsführer der Freiburger Erdgas GmbH, über die Erfahrungen der letzten Jahre. „Insbesondere die Verdichtung des Erdgases auf den notwendigen Speicherdruck ist sehr energieintensiv. Dies treibt die Kosten signifikant nach oben.“

Seit einigen Jahren ist nun die Elektromobilität auf dem Vormarsch. Gleichzeitig ist der Erdgasabsatz für Fahrzeuge stark rückläufig. Dies bekommen alle Marktteilnehmer, so auch die Stadtwerke Freiberg, zu spüren. Aufgrund des Alters ist die Erdgastankanlage Freiberg, Dresdner Straße, außerdem technisch verschlissen. Die Ersatzteilbeschaffung ist kaum noch möglich. Dies hindert den Energieversorger seit Monaten daran, die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem diese aufgrund eines technischen Fehlers ausgefallen ist.

Ein Lösungsansatz wäre der komplette Ersatz der Anlage. Eine Prüfung ergab, dass aufgrund der geringen Absatzmengen dies wirtschaftlich nicht mehr darstellbar ist.

Aus diesem Grund hat sich die Freiburger Erdgas GmbH dazu entschlossen, den Betrieb der Tankanlage einzustellen. Eine Reparatur der defekten Anlage wird nicht erfolgen. *„Wir bedauern diesen Schritt sehr, zumal auch wir als Stadtwerke Freiberg sehr stark auf diese Technologie gesetzt haben“,* kommentiert Axel Schneegans den Beschluss.

„Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen, dass sie uns in den letzten Jahren entgegengebracht haben.“